STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Cottbus, .2020

Ausschreibung zum Mikroprojekt „Sport verbindet“

Für das Mikroprojekt „Sport verbindet“ des vom Europäischen Sozialfond (ESF) geförderten Bundesprojekts **„JUGEND STÄRKEN im Quartier“** sucht die Stadt Cottbus:

Im Zeitraum **November 2021 bis Juni 2022**

2 Honorarkräfte als Trainer*innen

Projektbeschreibung zum Mikroprojekt :

Das Mikroprojekt sollte vordergründig die Verknüpfung von sportlicher Betätigung, Partizipation und Gewaltprävention sowie der damit einhergehenden Stärkung des Selbstbewusstseins der Teilnehmenden verfolgen.
Junge Menschen aus Cottbus haben den Wunsch nach sportlichen Angeboten geäußert, da sie sich die verfügbaren Angebote, wie Sportvereine, Fitnessstudios etc. sich nicht leisten können und sich auch durch die Anwesenheit von Personen, z.B. aus dem rechten Milieu, unwohl fühlen. Mit dem hier angefragtem Sportangebot, organisiert durch junge Erwachsene selber, soll so ein moderates Angebot entgegen gesetzt werden und den benannten Bedarfen begegnet werden.
Im Zeitraum von sechs Monaten, an zwei Tagen in der Woche für jeweils zwei Stunden soll eine sportliche Betätigung, insbesondere im Boxen, erfolgen. Mittels einer angenehmen, entspannten Atmosphäre soll es den Beteiligten ermöglicht werden, sich gemeinsam auszuprobieren, ihre Grenzen im sportlichen Bereich kennenzulernen, Kräfte ohne Aggressionen zu messen, sowie über Fähig- und Fertigkeiten in Austausch zu treten und vor allem auch in den interkulturellen Austausch zu treten. Die Partizipation der Teilnehmenden am Konzept selbst soll jederzeit unter Rücksprache mit den Trainer*innen ermöglicht werden.
Des Weiteren sollen mit dem Projekt bei den Teilnehmenden folgende Kompetenzen gefördert werden:

- Teamfähigkeit, Respekt, Fairness und Disziplin
- Übernahme von Verantwortung durch bewusste Partizipation
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Förderung von interkultureller Kommunikation
- Abbau von Vorurteilen
- Auseinandersetzung mit Themen wie Sexismus, Rassismus und Diskriminierung
- Bewusstsein schaffen hinsichtlich der Gesundheit (Bewegung, Sport)

Das Mikroprojekt ist zunächst für kurze Zeit angelegt und soll vorrangig zur Erfassung der Ausgangsituation der Teilnehmenden dienen. Sollten im Verlauf des Projektes Problematiken auftauchen, die eine weiterführende Form der Unterstützung notwendig machen, können die Teilnehmenden auch bei der Auswahl anderer Anlaufstellen begleitet und bestärkt werden.

Hierzu sollen die Teilnehmenden auch während des Projektes befähigt werden, dann für andere Teilnehmer*innen, welche sich ebenfalls später sportlich betätigen wollen, diese anzuleiten und zur Begleitung anderer zu befähigen.
Hierzu sollten durch die Teilnehmenden zum Ende des Projektes Präsentationen (z. B. Infoveranstaltung, Sportdarbietungen in unterschiedlichen Institutionen) zum Mitmachen animieren.

Es wird folgende Honorarkraft benötigt:

1. Zwei Honorarkraft- Trainer*innen

   Die erforderlichen Trainer*innen sollten den Teilenehmenden in den sportlichen Betätigungen anleiten und begleiten. Sie vermitteln ihr erworbenes Wissen um Gesundheit und Sport, Techniken und begleiten die Koordination.
   Des Weiteren befähigen sie die Teilnehmenden zur selbständigen Ausführung der Techniken und Übernahme von eigenständigen Aufgaben in Organisation und Selbstdisziplin.
   Sie treten als vertrauliche Partner*innen auf und gelten als Vorbild in Pünktlichkeit, Ordnung, gleichberechtigter Behandlung und Kommunikation.

Die Tätigkeit umfasst folgendes Profil:

- Abgeschlossene Lizenzausbildung als Trainer*in bzw. als Fachübungsleiter*in
- Wünschenswert sind berufliche Erfahrungen im Bereich Trainer*in bzw. Fachübungsleiter*in mit der Zielgruppe
- Wünschenswert sind Erfahrungen in Grundfertigkeiten des Boxens und MUAY THAI
- Begleitung des gesamten Prozesses
- Freude im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft
- Teamgeist, Einfühlungsvermögen und Flexibilität
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Methoden im Konfliktmanagement

Folgende Anlagen wurden beigelegt:

- Übersicht in welchen Wertungsbereichen das eingereichte Angebot bewertet wird. Die Bewertung erfolgt durch mindestens zwei Prüfer, unabhängig voneinander. Jeder dargelegte Wertungsbereich kann bis zu drei Punkten erhalten. Insgesamt erlangt werden können 39 Punkte. Für eine Zuschlagserteilung muss mindestens 50% der Gesamtpunktzahl erreicht sein.
- logos--esf-eu--programm-logo--esf-data
- Merkblatt-Oeffentlichkeitsarbeit-data

Vom Dienstleister/ Anbieter sind folgende Unterlagen mit dem Schreiben der Bewerbung einzureichen:

- Konzeption

- Kostenkalkulation
- Nachweise zu Ausbildungen und Qualifizierungen der Fachkraft
- Referenzen aus vergangenen Projekten bzw. Erfahrungsberichte in der Umsetzung bereits durchgeführter Projekte
- Kurze schriftliche Dokumentation bis spätestens 4 Wochen nach Beendigung der Maßnahme

Bei den schriftlichen Ausarbeitungen steht nicht der hohe Seitenumfang im Vordergrund, sondern ein hohes Maß an Aussagekraft.

Das Programm "JUGEND STÄRKEN im Quartier" wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.